

Praktikumsbericht von Anna Katharina Blumenkamp

Berlin, den 30. September 2016

Am 5. September war es so weit. Mein Praktikum in dem Büro von Thomas Mahlberg, welches bis zum 30. September gehen sollte, begann. Für mich als Studentin der Agrarwissenschaften ist die Arbeit von Thomas Mahlberg im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und in der Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft der CDU/CSU-Bundestagsfraktion von besonderem Interesse. Durch mein Praktikum konnte ich somit wertvolle Einblicke in die Agrarpolitik und die Arbeitsweise des Bundestages erhalten.



Die Sicht von der Besuchertribüne auf den Plenarsaal (Copyright: Privat)

Plenarsaal, über verschiedene Gesetzesentwürfe und politisch aktuelle Themen debattiert. Der Unterschied zum Plenum liegt darin, dass die Ausschusssitzung nicht öffentlich ist und der Kreis der Abgeordneten ein kleinerer ist als im Plenarsaal. An den restlichen Tagen finden die Plenarsitzungen statt, die für jeden öffentlich im Parlamentsfernsehen oder auf der Besuchertribüne zu verfolgen sind. Als Praktikantin bot sich mir die Gelegenheit, neben einigen Plenarsitzungen auch eine Arbeitsgruppensitzung und die Ausschusssitzungen von der Besucherebene aus mitzuerleben. Eine meiner Tätigkeiten war es in diesem Zusammenhang, die Mappen für die Arbeitsgruppensitzung und für die Sitzungen im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft für Thomas Mahlberg vorzubereiten.

Ein weiterer sehr spannender Teil der Arbeit eines Bundestagsabgeordneten besteht aus dem Besuch verschiedener Veranstaltungen von Interessensvertretern aus der Wirtschaft. Angesichts des vollen Terminplans durfte ich, oft zusammen mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Agata Kloc, einige Termine wahrnehmen, an denen Thomas Mahlberg verhindert war. Während dieser Termine machte ich mir Notizen, wenn Themen angesprochen wurden, die für die Arbeit von Thomas Mahlberg interessant sein könnten. Im



Die Hotelloobby des Adlons (Copyright: Privat)

Zeitraum meines Praktikums besuchte ich somit insgesamt zehn solcher Veranstaltungen. Mein persönliches Highlight war dabei ein parlamentarisches Frühstück, das von dem Bundesverband für Tiergesundheit e. V. im Hotel Adlon ausgerichtet wurde. Neben dieser überaus luxuriösen Umgebung interessierte mich das Thema Medikamenteneinsatz bei landwirtschaftlichen Nutztieren und Haustieren, über das referiert und diskutiert wurde, besonders.



Jessica und ich während der Vorbereitung für eine Besuchergruppe (Copyright: Privat)

Neben diesen Tätigkeiten, durfte ich auch noch viele andere Aufgaben wahrnehmen. Unter anderem bereitete ich die Giveaways für die Besuchergruppen aus Duisburg vor und betreute diese während ihres Besuches im Bundestag, stellte Recherchen zu verschiedenen agrarpolitischen Themen an und verfasste Beiträge für die Homepage. Außerdem habe ich im Laufe des Monats aktiv am Austausch mit dem Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. mitgearbeitet. Unmittelbar am ersten Tag erhielt ich die Aufgabe, eine Stellungnahme des Verbands, inklusive seiner politischen Forderungen, zusammenzufassen. Diese Zusammenfassung diente Thomas Mahlberg als Grundlage für ein Gespräch mit dem Geschäftsführer

dieses Verbandes. Einige Tage später war es dann meine Aufgabe, einen Brief an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zu verfassen, um die Position des Ministeriums zu den Verbandsforderungen zu erfragen.

Des Weiteren habe ich an dem Praktikantenprogramm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion teilgenommen. Das Programm bestand aus verschiedenen Diskussionsrunden, Besichtigungen und Führungen durch politische Institutionen in Berlin. Eine besondere Diskussionsrunde fand – neben Gesprächen mit Volker Kauder und Knut Abraham – im Bundesfinanzministerium mit Wolfgang Schäuble statt. Durch die Gespräche mit diesen hochrangigen Politikern konnten wir Praktikanten gut die Gelegenheiten nutzen, um Fragen zu derzeit relevanten Themen, wie etwa zur Flüchtlingspolitik, zu stellen. Weiterhin haben meine Mitpraktikantin Jessica Stainski und ich in diesem Rahmen das ZDF Morgenmagazin als Zuschauerinnen besucht, an Führungen durch das Bundeskanzleramt und den Bundestag teilgenommen und eine „Plenarsitzung“ in der parlamentshistorischen Ausstellung im Deutschen Dom nachgespielt.



Der Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble nimmt sich die Zeit für ein Foto mit uns Praktikanten (Copyright: Steven Rösler)



Die beste Currywurst Berlins gibt es bei „Konnopke“ (Copyright: Privat)

Das Arbeitsklima in dem Büro war zu jeder Zeit ein sehr freundliches und herzliches. Ich habe mich dort immer sehr wohl gefühlt, was nicht zuletzt an den beiden Mitarbeiterinnen Elke Tiepmar und Agata Kloc lag. Bei Fragen oder anderen Anliegen konnte ich mich stets an sie wenden. Außerdem konnte ich durch Agata und Elke Einiges über die Arbeit in einem Abgeordnetenbüro erfahren. Durch sie habe ich auch die beste Currywurst Berlins kennengelernt.

Während meines Praktikums habe ich wertvolle Einblicke in den politischen Alltag des Deutschen Bundestages erhalten und mein Wissen über den Gang der Gesetzgebung vertiefen können. Besonders zu den agrar- und ernährungspolitischen Fragen, die in der Arbeitsgruppe, im Ausschuss oder im Plenum behandelt wurden, konnte ich meinen Wissensstand erweitern und neue Argumente sammeln. Diese Erkenntnisse sind eine wertvolle Grundlage für mein zukünftiges Masterstudium „Agricultural and Food Economics“, da auch dort die Agrarpolitik eine wichtige Rolle spielt. Darüber hinaus bot sich für mich während der verschiedenen Veranstaltungen die Möglichkeit, mein Netzwerk in der Agrar- und Ernährungsbranche zu erweitern und mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik ins Gespräch zu kommen.

Mein Praktikum im Deutschen Bundestag werde ich immer in guter Erinnerung behalten. Ich bedanke mich bei Thomas Mahlberg, Elke Tiepmar und Agata Kloc für die wunderbare Zeit in Berlin.



(Copyright: Privat)